



Die Salus BKK berichtete in ihrer Mitgliederzeitschrift 2/08 über die HSP.

Der Artikel ist unten beigefügt

Wir bedanken uns an dieser Stelle gerne für die erhaltene finanzielle Unterstützung!

## **HSP-Selbsthilfegruppe: Unterstützung bei einer seltenen Krankheit**

Je seltener eine Erkrankung ist, desto geringer ist die Chance, dass über das Krankheitsbild in den Medien berichtet wird. Noch schwerer wiegt aber, dass seltene Erkrankungen auch in einigen Fällen von Ärzten nicht richtig – oder erst spät diagnostiziert werden.

Mit schätzungsweise 3.000 betroffenen Menschen zählt die Hereditäre Spastische Spinalparalyse (HSP) zu den selten auftretenden Krankheiten in Deutschland. Die Krankheit bewirkt, dass bestimmte Nervenzellen im Rückenmark degenerieren. Im Normalfall sind das jene Nerven, die die Bewegung der Beine steuern. Die chronische Krankheit ist bislang noch nicht heilbar. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene die Möglichkeit eines Austauschs haben. Deshalb unterstützte die Salus BKK die Arbeit der HSP Selbsthilfegruppe mit 500 EUR.

Wer gezielt Informationen zur HSP sucht und an Lösungen zum Umgang mit der Krankheit interessiert ist, findet kompetente Unterstützung bei der HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland e.V.: [www.hsp-selbsthilfegruppe.de](http://www.hsp-selbsthilfegruppe.de).

Sie haben Fragen zur Selbsthilfeförderung der Salus BKK?  
Frau Jana Bürger-Sorgatz 0341 - 45 33 74 70 informiert Sie gerne ausführlich.